

Trusted Shops startet Umfrage zur Abmahnpraxis unter deutschen Online-Händlern

✖ Abmahnungen von Konkurrenten, Verbraucherschützern und Wettbewerbshütern hängen wie ein Damoklesschwert über vielen Online-Händlern. Trusted Shops und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) rufen Shopbetreiber zur Teilnahme an der Umfrage „Abmahnungen im Internet 2011“ auf.

Jetzt mitmachen! Die Umfrage richtet sich an Händler aller Branchen und Unternehmensgrößen, die Produkte über das Internet vertreiben, und wird nach 2007 und 2009 jetzt zum dritten Mal durchgeführt. Die Teilnahme ist ab sofort **bis einschließlich 12. Juni 2011 möglich.**

„Ursprünglich haben Abmahnungen den Zweck, Wettbewerbsgleichheit herzustellen. Aber viele Online-Händler leiden unter einem Missbrauch dieses legitimen Instruments“, erklärt Dr. Carsten Föhlisch, Leiter der Abteilung Recht bei der Trusted Shops GmbH. „Denn vermeintliche Mitbewerber und unseriöse Vereine versuchen immer noch, durch massenhafte Abmahnungen aus geringsten Anlässen Profit zu schlagen“, so Föhlisch weiter.

Ziel der Umfrage ist die Beantwortung folgender wichtiger Fragen:

Wie viele Shops sind von Abmahnungen seit 2009 betroffen?
Welches sind die häufigsten Abmahnungsgründe?
Welche wirtschaftlichen Schäden entstehen durch Abmahnungen?
Wie reagieren Shops auf Abmahnungen und mit welchem Erfolg?
Wie lassen sich missbräuchliche Abmahnungen verhindern?
Welche Streitwerte wurden als Grundlage der Kostenberechnung verwendet?

„Wir hoffen darauf, dass sich möglichst viele Unternehmen beteiligen, um so eine bessere Basis zu haben, gegenüber Regierung und Parlament die dringende Notwendigkeit einer gesetzlichen Änderung zu verdeutlichen“, betont Hildegard Reppelmund, Leiterin des Referats Wettbewerbsrecht des DIHK.

Zur Abmahnumfrage im Online-Handel.